



SPD Lokstedt

Mitteilungen aus dem Distrikt Lokstedt 251 – Jan/Feb 2011

Einladung zum Mitgliederabend

Jeweils im Vereinslokal „Lokstedter“, Döhrntwiete – Beginn immer um 19.30 Uhr + zu Beginn werden organisatorische Dinge geregelt

18. Januar (Dienstag)

- 1) Organisatorisches
- 2) Unser Wahlkampfbeitrag in Lokstedt

8. Februar (Dienstag)

- 1) Organisatorisches
- 2) Zusammenleben mit anderen Religionen und Menschen mit Migrationshintergrund – Diskussion mit der Ahmadiyya-Gemeinde

1. März (Dienstag)

- 1) Organisatorisches
- 2) Nach der Wahl – wie geht es weiter?

Themen

Mitgliederabende	1
Neues Wahlrecht	2
Kandidaten und Kandidatinnen	4
Themen für Lokstedt	5
Mitgliederehrung	5
Termine und Geburtstage	6

Nächste Mitgliederabende

Die Aufkündigung der schwarz-grünen Koalition durch die GAL, die Auflösung der Bürgerschaft und die anstehenden Neuwahlen sind natürlich in den ersten drei Monaten des Jahres die bestimmenden Themen. Im Februar wollen wir eine Diskus-

sion nachholen, die wir eigentlich schon im Dezember hatten führen wollen. Das Thema „Zusammenleben mit anderen Religionen) hat ja nicht zuletzt durch die fragwürdige Buchveröffentlichung von Thilo Sarrazin eine bemerkenswerte Aktualität erhalten.

5 Fragen — 5 Antworten

Nima Fard (Juso, 25 Jahre) führte mit Thomas Böwer dieses Interview:

Thomas, was kannst du uns über das neue Wahlsystem erzählen und wie kam es zustande?

Thomas: Das neue Wahlsystem ist eigentlich ganz einfach: Gebe dem Kandidaten 5 Stimmen, der für dich und mit Dir Politik machen soll. Wenn man sich nicht entscheiden kann, können die Stimmen auch über andere Kandidaten und auch Parteien verteilt werden. Es kommt hinterher drauf an, wer die meisten Stimmen hat. Das Ganze war keine Erfindung von Parteien, sondern der Wunsch der Bevölkerung, im Rahmen eines Volksentscheides.

Warum hat sich das Volk das neue Wahlsystem gewünscht?

Thomas: Der nachvollziehbare Wunsch war es, dass die Bürgerinnen und Bürger einen größeren Einfluss darauf haben wollen, wer für sie ins Parlament kommt.

Was sind deine ersten Ziele, wenn du ins Parlament gewählt wirst?

Thomas: Die Rücknahme der Kita Gebührenerhöhung für die Eltern und das Befreien der Studenten von den Studiengebühren.

Wie lange wird die Umsetzung dieser Ziele dauern?

Thomas: Ich denke die Rücknahme der Kitagebühren kann mit Beginn des Kindergartenjahrs 2011 klappen. Die Abschaffung der Studiengebühren wird unmittelbar danach folgen. Das braucht seine Zeit, da wir die wegfallenden Studiengebühren für die Universitäten kompensieren müssen.

Was sieht die SPD für den Immobilienmarkt Hamburgs vor? Wie kann man das Problem mit dem Wohnungsmangel für die Bürgerinnen und Bürger lösen?

Thomas: Um dieses Problem zu lösen, brauchen wir etwa 6000 neue Wohnungen im Jahr. Das ist die erste Kennziffer. Der 2. Punkt ist der: überall dort wo die Mietpreisbindung im sozialen Wohnungsbau in den nächsten Jahren wegfällt, müssen wir möglicherweise diese Mietbindung wieder kaufen, um die Mieten bei bestehenden Wohnraum sozial halten zu können.

Drittens: Wir werden uns auch bestimmte Gewerbeflächen angucken müssen, um dort ebenfalls preisgünstigen Wohnungsbau realisieren zu können. Und 4. Es wird auch die eine oder andere Nachverdichtung geben müssen. Wenn wir günstigere Mieten und Wohnungsbau ermöglichen wollen, dann müssen wir Hamburger ein Stück zusammenrücken.

5 Fragen – 5 Antworten (Forts.)

Wie ist deine Meinung über die großen teuren Bauprojekte Hamburgs wie die Elbphilharmonie oder der Stadtbahn und in wie weit unterstützt du diese?

Thomas: Matthias Petersen und ich waren die zwei SPD-Bürgerschaftsabgeordneten, die nicht für die Finanzierung der Elbphilharmonie gestimmt haben. Wer eine Elbphilharmonie damals wollte, hätte sie aus meiner Sicht, auch privat finanzieren können. Nun müssen wir sie aber zu Ende bauen, denn man kann nicht eine 350 Mio. Ruine stehen lassen als Mahnmal dafür, was man alles falsch machen kann. Wir werden aber noch ein Problem mit den Betriebskosten kriegen, die sind meines Wissens ähnlich seriös kalkuliert worden wie der Bau. Das dazu...

Ich bin aber für das Verkehrsinstrument Stadtbahn, weil wir uns Gedanken machen müssen, wie wir Mobilität in den nächsten 10-15 Jahren in Hamburg organisieren. Über die Streckenführung muss man reden. Bei der Stadtbahn aber, (anders als bei dem Luxusprojekt Elbphilharmonie) muss man sich fragen, ob ich mir diese Infrastrukturmaßnahme leisten kann oder muss.

Ich sage: Wir **müssen** uns die Stadtbahn leisten, denn sonst erleben wir einen Verkehrsinfarkt. Und: Wir müssen auch Stadtteile wie Bramfeld, Rahlstedt, Steilshoop und Osdorfer Born endlich an ein schienengeleitetes Verkehrsnetz anbinden.

Müssen wir uns bei der Stadtbahn ebenfalls auf eine Kostenverdopplung einstellen wie bei der Elbphilharmonie?

Thomas: Ich habe großes Vertrauen in den Vorstandsvorsitzenden der Hochbahn Günter Elste. Dieser Einser Mathematiker und Kaufmann mit Prädikat, hat uns die Zahlen vorgestellt und für realistisch erklärt. Dass das Ganze etwas teurer wird wie veranschlagt, steckt in jeden öffentlichen Vorhaben drin. Aber ich glaube, dass man entsprechend in einem verträglichen Rahmen bleiben kann.

Nima: Was möchtest du zum Schluss den Bürgerinnen und Bürger vor der Wahl mitteilen?

Thomas: Wir brauchen eine konsequente und verlässliche Politik. Als Politiker muss man aber auch im konkreten Einzelfall helfen. Das habe ich die letzten Jahre gemacht und das will auch noch weitere 4 Jahre tun. Man darf auch nicht den Bürgern nach dem Mund reden, aber man muss zuhören, um dann sich konsequent für die richtigen Maßnahmen einzusetzen.

Ich danke für das Interview und wünsche dir viel Erfolg für deinen Wahlkampf 2011.

Kandidatinnen und Kandidaten für Lokstedt

Auf einer Mitgliederversammlung am 14. Dezember hat der Distrikt Lokstedt seine Vertreter und Vertreterinnen für die Bezirks- und Landeswahlversammlung gewählt.

Auch die Nominierung von Kandidatinnen und Kandidaten für die Bürgerschaft und die Bezirksversammlung stand auf der Tagesordnung.

Für die **Bürgerschaft** heißen unsere Kandidaten Thomas Böwer und Rüdiger Rust.



Thomas Böwer

Wegen des neuen Wahlrechts, das ja noch ein wenig komplizierter ist als das bei der letzten Wahl

und darauf abzielt, möglichst heftige Konkurrenz unter den Bewerbern einer Partei hervorzurufen, war uns vom Landesvorstand aufgegeben worden, die maximale Zahl von Bewerbern aufzustellen.

Auf den Plätzen eins und zwei der Vorschläge für



Rüdiger Rust



Gerlind Böwer

die **Bezirksversammlung** stehen Rüdiger Rust und Gerlind Böwer. Sie gehören ja bereits in verantwortlicher Position der Bezirksfraktion an, als Fraktionsvorsitzender und als Sprecherin im Haushaltsausschuss.

Weitere Kandidatinnen und Kandidaten aus Lokstedt sind Hendrik Stalman-Fischer, Till Samtleben, Fred Cyranaka, Tobias Reinecke sowie Iris Brehm-Werner.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die bereit sind, sich dafür zur Verfügung zu stellen, auch und gerade in dem Wissen, nicht in die Bezirksversammlung einziehen zu können.

Hamburg ist in den letzten Jahren schlecht regiert worden und zum traurigen Bild, welches die CDU in der letzten Zeit abgegeben hat,

passt genau, dass man sich mit Herrn Scheuerl den schärfsten Kritiker der Schulreform ins Boot holte. Bei dieser CDU weiß ja keiner mehr, woran er ist – nur Herr Scheuerl macht aus seinem Herzen keine Mördergrube: Er könne es mit seinem Gewissen gar nicht vereinbaren, in die CDU einzutreten, sagt dieser Herr, der als Anwalt u. a. sein Geld damit verdient, den Textilriesen KiK zu vertreten, der seine Billigpreise der Ausbeutung von Arbeitern in Bangladesch verdankt.

Wir wollen als Distrikt in den kommenden Wochen tatkräftig dabei mithelfen, dass wir mit starken Fraktionen in Bürgerschaft und Bezirken vertreten sind und unsere Stadt mit Olaf Scholz einen Bürgermeister erhält, auf den man sich verlassen kann. Hamburg will wieder solide regiert werden. Das geht nur mit einer starken SPD. Helft dabei mit, z. B. bei Hausverteilungen oder Gesprächen in Eurem Freundes- und Kollegenkreis.

Ernst Christian Schütt

Lokstedter Themen im Wahlkampf

Wohnungsbauprojekte: Lokstedt wächst.

Wir brauchen zusätzlichen Wohnraum, wissen aber, dass dies immer auch zu Konflikten führen kann. Daher achten wir darauf, dass diese Vorhaben stadtteilverträglich erfolgen.

Siemersplatz und Grellckstraße

Für Umgestaltung und Aufwertung haben wir 2010 Sondermittel zur Verfügung gestellt.

Behrmanplatz: DRK-Fläche

Hier bieten sich große Chancen für die Entwicklung des Lokstedter Zentrums.

Entwicklung der Lokstedter Lenzsiedlung:

Wir haben als Bezirkspolitik unter anderem den Anbau des dortigen Bürgerhauses mit einem beträchtlichen Sondermittelbeitrag mitfinanziert.

Sportpark Lokstedt:

Was hier von Verein, Grundschule und Mitstreitern geleistet wurde, ist vorbildlich. Wir haben als unseren Beitrag dazu beigetragen und werden weiter unterstützend tätig sein.

Amsinckvilla:

Hier haben wir SPD-Abgeordnete in der Bürgerschaft und im Bezirk die Überlassung des Gebäudes an einen windigen Investor durch die Finanzbehörde verhindert. Wir haben die große Hoffnung, eine öffentliche und für den Stadtteil attraktive Lösung zu bekommen.

Gerlind Böwer

Rückblick auf die Mitgliederehrung 2010

Es ist bei uns in Lokstedt gute Tradition, kurz vor dem Ende eines jeden Jahres Mitglieder zu ehren, die seit zehn, 25, 40, 50 oder sogar 60 Jahren unserer Partei angehören.

Diesmal hatten wir am 20. November unseren Bezirksamtsleiter Torsten Sevecke dazu eingeladen, die Ehrung vorzunehmen. Unser Europaabgeordneter Knut Fleckenstein hatte wegen dringender Termine noch absagen müssen. Er wird sein Erscheinen aber nachholen –versprochen, großes Ehrenwort.



Langjährige Mitglieder der SPD in Lokstedt: Philipp Reimer, Frank Fechner, Gerda Knobloch, Annemarie Haase und Hansjürgen Rhein, sowie Torsten Sevecke.

SPD Lokstedt

Ernst Christian Schütt,
Süderfeldstraße 45a
22529 Hamburg

Fon: 56 00 89 09
Fax: 56 00 89 20
Mail: SPD-lokstedt@t-online.de



Aktuelle Termine in Lokstedt und Umgebung

- 13. Januar (Donnerstag) 19.00 Uhr Kreisdelegiertenversammlung und Vertreterversammlung der SPD Eimsbüttel, Haus des Sports (U Schlump)
- 15. Januar (Sonnabend) 10.00 Uhr Landesvertreterversammlung der SPD Hamburg, CCH
- 18. Januar (Dienstag) 19.30 Uhr Mitgliederabend SPD Lokstedt im „Lokstedter“, Döhrntwiete
- 8. Februar (Dienstag) 19.30 Uhr Mitgliederabend SPD Lokstedt im „Lokstedter“, Döhrntwiete
- 1. März (Dienstag) 19.30 Uhr Mitgliederabend SPD Lokstedt im „Lokstedter“, Döhrntwiete

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

02.01. Ahmet Akkyzu
04.01. Beate Hennig
06.01. Heinz Moss
07.01. Irma Spurzem
09.01. Regina Hoinkis
13.01. Johanna Kamradt
13.01. Uwe Grieger
14.01. Jürgen Dralle
17.01. Buroh Gregor
19.01. Jutta El Gendy
19.01. Stefan Aßmann
21.01. Richard Wenzing
21.01. Helga Grunert

25.01. Iris-Marei Brehm-Werner
31.01. Milan Pein
01.02. Jan Ole Unger
01.02. Alexandra Fröhlich
03.02. Solveig Hasse
03.02. Ivonne Schiffner
05.02. Lisa Geist
08.02. Doris Mischerikow
10.02. Ekhard Ragotzki
21.02. Rolf Groth
22.02. Ute Twesten
23.02. Markus Nienhüser
26.02. Fritz Sack